

Unterwegs auf dem Grefrather Rundweg

Im Juni verläuft die Radroute des Monats in Teilen über den Grefrather Rundweg und führt auf dem Radknotenpunktnetz in den Nachbarkreis Kleve. Die Tour startet am Parkplatz Deversdonk im Ortszentrum von Grefrath am Knotenpunkt (KP) 55. Zunächst fahren die Radfahrer Richtung Süden zum KP 98 am Randes des Flugplatzes Niershorst und folgen der Beschilderung zum KP 34 an der Ruine der Burg Uda. Von der ehemaligen Burganlage, die im Jahr 1313 erstmals urkundlich erwähnt wurde, ist heute noch der Rundturm erhalten. Die Radler verlassen den Grefrather Rundweg und radeln auf zum Teil unbefestigten Wegen Richtung KP 58. Auf dem Weg dorthin durchqueren sie das Landschaftsschutzgebiet Niersniederung und passieren das Kunstwerk „8 Silhouetten von Insekten“. Es geht weiter zum KP 7 in Viersen. Auf der ehemaligen Bahntrasse Richtung Osten verläuft die Route zum KP 79 In Tönisvorst-Vorst. Auf dem Weg zum KP 42 liegt etwas abseits der Route Haus Neersdonk. Die ehemalige Wasserburg aus dem 17. Jahrhundert befindet sich heute in Privatbesitz. Es geht über Wirtschaftswege zum KP 33 und die Radler erreichen erneut den Grefrather Rundweg. Hinter dem KP 4 passieren die Radfahrer Haus Steinfunder – einen ehemals wasserumwehrten Rittersitz aus dem 14. Jahrhundert – bevor sie im Landschaftsschutzgebiet Schleck KP 5 erreichen. Die Tour führt vorbei an Höfen und dem ehemaligen Haus Aldenhoven. Hinter der heutigen Hofanlage lassen sich Backsteinmauerreste des ehemaligen kurfürstlichen Jagdschlösschens aus dem Jahr 1615 entdecken. Kurz vor dem Kloster Mariendonk verlassen die Radler den Grefrather Rundweg. Das Kloster aus dem 19. Jahrhundert wird noch heute von Benediktinerinnen geleitet. Hinter KP 6 passieren die Radler die Neersdommer Mühle, deren Mahlbetrieb sowie die Erzeugung von Strom und die Nutzung zur Bewässerung 1942 endgültig eingestellt wurde. Die Route führt auf dem Radknotenpunktnetz zum KP 33 im Kreis Kleve. Es geht weiter in die Gemeinde Wachtendonk. Die Tour führt durch den historischen Ortskern, der in seiner Gesamtheit unter Denkmalschutz steht. Auf dem Weg zum KP 32 lohnt ein Abstecher zur Burgruine der ehemaligen Festungsanlage. Sitzgelegenheiten an der Niers laden zum Verweilen ein. Wieder auf der Route zurück, geht es Richtung Süden und die Radfahrer erreichen hinter dem KP 32 das Knotenpunktnetz im Kreis Viersen. Sie fahren zum KP 44 im Landschaftsschutzgebiet Vorster Heide. Im weiteren Verlauf geht es zum KP 82 am Eissportzentrum in Grefrath. Die Tour führt vorbei am Niederrheinischen Freilichtmuseum. Hier wird das Leben und Arbeiten am Niederrhein in vortechnisierter Zeit veranschaulicht. Herzstück ist das Wasserschloss Dorenburg, dessen Geschichte bis ins Jahr 1326 zurückgeht. Wechselnde Ausstellungen laden hier zu einem Besuch ein. Die Radler fahren weiter Richtung Süden ehe Sie nach 38 Kilometern im Ortszentrum von Grefrath den Ausgangspunkt am KP 55 erreichen.

55 – 98 – 34 – 58 – 7 – 79 – 42 – 33 – 4 – 5 – 6 – 33 – 32 – 44 – 82 – 55